

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 19 (1946)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

		Zentralvorstand:		Tel.:	Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41				2 57 22
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01				5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21				3 11 44
	Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern	3 85 22				
	Fourier Z w a h l e n Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63				2 21 12
Kassier:	Fourier P a n c h a u d Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21				
Protokollführer:	Fourier V a u c h e r Georges, Wylerfeldstr. 12, Bern	2 45 14				
Stellenvermittlung:	Fourier B o r n Karl, Auvèrnier (Neuchâtel)	5 11 27				
Beisitzer:	Oblt. Qm. W e b e r Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.	24 26 00				
	Fourier R o c h a t Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01				3 14 56
Fähnrich:	Fourier W ü t h r i c h Roger, Lausanne					

Sektionen:

Aargau:	Fourier D a e t w y l e r Jacques, Gartenacker, Brugg	4 18 51				4 19 65
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063					
Beider Basel:	Fourier H e r s b e r g e r Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60				3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950					
Bern:	Fourier M i n n i g Gottlieb, Postfach 116, Bern-Transit	5 36 11				2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425					
PS.:	Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05			int. 324	
Graubünden:	Fourier H o n e g g e r Otto, Berggasse 61, Chur					2 30 72
	Postcheckkonto: Chur X 3765					
Ostschweiz:	Fourier P a l l y Josef, Winkelriedstr. 17, St. Gallen	3 15 21				2 15 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912					
Romande:	Fourier R o c h a t Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11				
	Postcheckkonto: Genf I 3159					
Solothurn:	Fourier v o n D ä n i k e n Paul, Biberiststr. 838, Solothurn					
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155					
Tessin:	Fourier K e l l e r Oscar, Castagnola					
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818					
Zentralschweiz:	Fourier Z u m b ü h l Robert, Tribtschenstr. 74, Luzern					2 69 81
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188					
Zürich:	Fourier S c h n e w l i n Marcel, Birmensdorferstr. 330, Zürich 3	33 16 66				33 34 79
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663					
PSS.:	Hptm. Qm. B l a t t m a n n Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40				28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586					

Stellenvermittlung Fourier Born Karl

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

Sektion Zürich:

Fourier, 1915, verheiratet, dipl. Kaufmann, sucht entwicklungsfähige Dauerstelle. Absolvierte Banklehre, Auslandsaufenthalt (England, Frankreich u. a.), Erfahrung im Holz- und Kohlenhandel sowie in der Verwaltung. Spezielle Kenntnisse: Buchhaltung, Korrespondenz, Organisation. Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch, Französisch.

Fourrier, 25 ans, commerçant, langue mat. allemand, très bonnes notions des langues françaises et anglaises, connaissant à fond tous les travaux de bureau, cherche place dans une maison de commerce ou de fabrication en Suisse romande. Certificats et références à disposition.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Am 15./16. Juni 1946 an die IX. Schweiz. Fouriertage nach Aarau. — Anmeldung bis 25. Mai 1946 an den Sektionspräsidenten. Anmeldeschein liegt bei.

Kameraden, wir erwarten Euch vollzählig an den Schweiz. Fouriertagen, die mit dem 25jährigen Jubiläum unserer Sektion verbunden sind. Wir verweisen für alles nähere auf den Text in dieser Nummer sowie auf unser Sektionszirkular. Am 15./16. Juni 1946 treffen sich die Aargauer Kameraden in der Hauptstadt!

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Hersberger Adolf

Am 15./16. Juni 1946 an die IX. Schweiz. Fouriertage nach Aarau. — Anmeldung bis 25. Mai 1946 an den Sektionspräsidenten. Anmeldeschein liegt bei.

Die Sektion Aargau ladet alle Fouriere zur Teilnahme an dieser Tagung ein, die gleichzeitig mit dem 25. Wiegenfest der Sektion Aargau verbunden wird. Der Vorstand hofft, dass sich eine ganze Anzahl Kameraden für diese Fouriertage melden werden, sodass die Sektion Basel mit einem stattlichen Harst in Aarau aufrücken kann.

Mutationen. Eintritte Aktiv A: Kpl. Marti Othmar, Breitenbach. Aktiv B: Gfr. Four. Geh. Burckhardt Hans, Basel; Wm. K'chef Zbinden Fritz, Basel.

Pistolensklub. Die beiden nächsten Schiessanlässe finden voraussichtlich Samstag, den 22. Juni und Sonntag, den 7. Juli statt. Unser Schützenmeister Kamerad Brack Felix hofft zuversichtlich, dass alle, die bis heute ihrer Pflicht noch nicht nachgekommen sind, dies unverzüglich nachholen und nicht nur 7 Mann antreten, wie das beim ersten Schiessen der Fall war.

Gebirgsübung. Wir machen erneut auf diese interessante Übung, die in der ersten Hälfte August stattfindet, aufmerksam und bitten die Kameraden, sich heute schon diese Tage zu reservieren. Wir hoffen bestimmt auf eine grosse Beteiligung. Nähere Einzelheiten folgen in der nächsten Nummer. In Erinnerung rufen wir gleichfalls unsere Reisekasse, der bis heute noch nicht viele Einzahlungen zuteil wurde. Unser Reisekassier bittet um geneigten Zuspruch.

Mitgliederbeitrag. Noch eine Anzahl Jahresbeiträge sind ausstehend. Wir wären den betreffenden Kameraden dankbar, wenn sie die Einzahlung raschmöglichst vornehmen wollten.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Am 15./16. Juni 1946 an die IX. Schweiz. Fouriertage nach Aarau. — Anmeldung bis 25. Mai 1946 an den Sektionspräsidenten. Anmeldeschein liegt bei.

Kamerad! Hast Du Dich für die am 25./26. Mai stattfindende Rekognoszierungsfahrt ins Seeland schon angemeldet? Wenn nicht, so hole dies noch nach. Die Schönheiten dieser Gegend mit ihren Seen und verschiedenen Sehenswürdigkeiten sind Dir bekannt. Schon deshalb lohnt sich die Teilnahme an dieser Fahrt ins Blaue.

Mutationen. Eintritte: Die Korporale: Bohnenblust Armin, Thun; Hiltbrunner Hans, Bern; Imholz Werner, St. Gallen; Messer Werner, Hünibach b. Thun; Müller Christian, Kandersteg; Venetz Josef, Bern; Wenger Erwin, Bern; Wenger Willi, Bern; Zeller

Walter, Thun; Dauwalder Gottfried, Lyss; Läderach Werner, Bern; Zaugg Pierre, Bern; Jäggi Werner, Münsingen; Kämpf Roger, Bern; Lüdi Alfred, Steffisburg; Mag. Fourier Grimm Emil, Steffisburg-Station.

Austritte ab 1. Januar 1946: Fourier Bernhard Rudolf, Ostermundigen; Fourier Fischer Franz, Thun; Fourier Fries Viktor, Guin; Fourier Graf, Arni b. Biglen; Fourier Holzer Hans, Langenthal; Four. Kpl. Holzgang Peter, Grindelwald; Four. Geh. Pfeuti Adolf, Bern; Fourier Rickli Walter, Langnau; Fourier Schletti Wilhelm, Bern; Lt. Qm. Schumacher Robert, Bern; Four. Geh. Steiner Hans, Unterseen; Fourier Stritt A., St. Antoni; Oblt. Qm. Wäckerlin Otto, Zürich; Fourier Walder Max, Bern; Oblt. Qm. Beer Ernst, Niederried b. Kallnach; Fourier Gattiker Jacques, Ostermundigen; Fourier Kambly Paul, Armeekdo. OKK.; Four. Geh. Rossel Edmond, Biel; Fourier Schärer Werner, Langnau; Wm. K'chef Schneuwly Johann, Wünnewil; Fourier Tanner Hans, Wabern; Fourier Bähler Franz, Schwarzenburg; Gfr. Four. Geh. Fischer Otto, Brienz; Fourier Herzog Willy, Bern; Four. Geh. Krebs Walter, Thun; Fourier Leemann Hans, Thun; Gfr. Four. Geh. Ludwig Gérard, Interniertenlager Oberburg; Lt. Qm. Plattner Otto, Bern; Four. Geh. Sägesser Robert, Bern; Lt. Qm. Hugi Hans, Wabern; Fourier Roth Friedrich, Bern. — Mitglieder, welche vom Verband ausgeschlossen wurden: Fourier Lüthi Fritz, Bern; Fourier Münger Ernst, Ortschwaben; Fourier-Kpl. Pfammatter Ernst, Bern; Fourier Schopfer Werner, Bern; Fourier Schwob Walter, Biel; Fourier Vontobel Heinr., Bern.

Übertritte zur Sektion Zürich: Fourier-Kpl. Bolliger Gottfried, Zürich; Fourier Beck Walter, Zürich; Fourier Ramp Gottfried, Zürich; Fourier Rickli Ernst, Zürich; zur Sektion beider Basel: Fourier Eckert Emil, Basel; zur Sektion Romande: Fourier Fröhli Josef, Genève; Fourier Kocher Emil, Lausanne; Fourier Ackermann Emil, Genève; Fourier Blum Gottfried, Genève.

Übertritte von andern Sektionen. Zürich: Fourier Freuler Hans, Bern; Fourier Frank Heinrich, Bern; Fourier Müntener Christian, Interlaken. Solothurn: Fourier Rieder Fritz, Muri b. Bern. Ostschweiz: Hptm. Qm. Lüthy Werner, Hünibach b. Thun; Fourier Senn Walter, Bern.

Pistolen-Sektion Präsident: Fourier Leuenberger Hans

Auszug aus dem Protokoll der III. Hauptversammlung der Pistolen-Sektion der Sektion Bern des SFV. Als Auftakt zur diesjährigen Schiessstätigkeit wurde gemäss den Satzungen die ordentliche Hauptversammlung vor derjenigen der Muttersektion einberufen, und zwar auf Donnerstag, den 21. März 1946 ins Hotel Wächter in Bern. Dem Rufe des Vorstandes folgten ca. 20 Kameraden, welche interessiert den Verhandlungen beiwohnten. Die Traktanden sind in den Statuten umschrieben, und der Präsident, Kamerad Leuenberger Hans, war für eine rasche und gründliche Behandlung der Geschäfte besorgt. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde verlesen und genehmigt. Im anschliessenden Rechenschaftsbericht des Präsidenten wurde Rückblick gehalten über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. Die Schiessfreudigkeit nach all den langen Aktivdienstjahren hielt sich noch nicht auf einer sehr hohen Stufe und der Präsident verheimlichte seine Enttäuschung diesbezüglich nicht. Zum ausgezeichnet vorbereiteten Schlussschiessen z. B. erschienen nebst dem vollzählig anwesenden Vorstand ganze 7 Mann, sodass total 13 Schützen den friedlichen Wettkampf mit der Faustfeuerwaffe aufnahmen. Die Jahresrechnung wies einen Einnahmenüberschuss von Fr. 65.— auf und das Reinvermögen ist auf Fr. 338.— angewachsen. Da dieser Betrag bei weitem nicht ausreicht, um damit die Eintrittsgebühr in die vereinigten Schützengesellschaften der Stadt Bern zu entrichten, wurde beschlossen, der Muttersektion zuhanden der Hauptversammlung in Spiez zu beantragen, den für 1946 und 1947 fälligen Beitrag von je Fr. 100.— auf einmal zu leisten. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und dem Voranschlag ohne grosse Diskussion zugestimmt. — Art. 7 der Statuten (Bussen) war bisher, weil zufolge des Aktivdienstes nicht anwendbar, sistiert. In der Hoffnung, den Schiessbetrieb wieder auf höhere Touren zu bringen, beschloss die Versammlung, diese Bestimmungen nunmehr in Kraft zu setzen. Inskünftig wird, wer nicht 3 Schiessanlässe besucht, mit Fr. 1.— pro unentschuldigte Abwesenheit gebüsst. — Der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag wie bisher auf Fr. 3.— anzusetzen, wurde einstimmig gutgeheissen.

Für die zurücktretenden Vorstandskameraden, Fourier Hirsig Th. als Sekretär für Korrespondenz und Protokoll, und Fourier Wachter Alfred als Beisitzer, wurden die Kameraden Michel Walter und Hirsiger Walter gewählt. Der PS.-Vorstand setzt sich somit für 1946/47 wie folgt zusammen:

Präsident: Fourier Leuenberger Hans; Schützenmeister: Fourier Haldemann Paul und Lt. Qm. Vollmar Rudolf, letzterer zugleich Beisitzer; Kassier: Fourier Zanetti Ildo; Sekretär: Fourier Michel Walter; Schiess-Sekretär: Fourier Lenzinger Josef; Munitionsverwalter: Fourier Hirsiger Walter.

Tätigkeitsprogramm:

- a) Obligatorische Übung (Bundesprogramm), 24 Schuss.
- b) Feldsektionswettschiessen, 18 Schuss.
- c) Feldmeisterschaftsschiessen. Die Bedingungen und Anzahl Schuss werden später bekanntgegeben. Der Vorstand hofft, mit 2 Gruppen antreten zu können.
- d) Schluss-Schiessen nach später aufzustellendem Programm.

Das Schiessen des Bundesprogramms berechtigt zum Bezuge von bis 50 Schuss Kaufmunition, welche nach freier Wahl verschossen werden kann.

Schiessdaten: Samstag, 25. Mai; Samstag/Sonntag, 15./16. Juni, Feldmeisterschaft; Sonntag, 23. Juni, vormittags 08.00—11.00; Montag, 1. Juli, abends ab 18.00; Samstag/Sonntag, 6./7. Juli, Feldsektionswettschiessen; Sonntag, 4. August voraussichtlich letzte Übung; Sonntag, 29. September, Schluss-Schiessen.

Die Bestimmungen zur Erlangung des Wanderbechers lauten: Resultat Bundesprogramm plus Resultat Feldsektionswettschiessen plus event. Resultat Sektionskampf, je einfach zusammengezählt. Wer hierbei auf die höchste Punktzahl kommt, ist Gewinner des Wanderbechers für 1946. — Den Kranzgewinnern im Pistolen-Feldsektionswettschiessen wird eine Gabe in Form eines silbernen Kaffeelöffels mit Widmung abgegeben.

Der Protokollführer: Hirsig Theo.

Sektion Solothurn Präsident: Fourier von Däniken Paul

Am 15./16. Juni 1946 an die IX. Schweiz. Fouriertage nach Aarau. — Anmeldung bis 25. Mai 1946 an den Sektionspräsidenten. Anmeldeschein liegt bei.

Die schwach besuchte **Generalversammlung** vom 31. März 1946 im Hotel Terminus in Olten erledigte unter dem Vorsitz von Präsident Rindlisbacher die statutarischen Geschäfte. Protokoll, Jahresbericht des Präsidenten und des technischen Leiters wurden den Verfassern unter Verdankung der Arbeiten genehmigt. — Die ordnungsgemäss geführte Jahresrechnung erzeigt einen erheblichen Vermögensrückgang, welcher aber zum grössten Teil auf die Ausscheidung eines Betrages von Fr. 400.— aus der ordentlichen Rechnung und Übertragung auf einen Spezialfond zurückzuführen ist. Kassa- und Revisorenbericht fanden Zustimmung.

Infolge verschiedener Demissionen wurden der **Vorstand** und die übrigen Chargen wie folgt neu bestellt: Präsident: Fourier von Däniken Paul, neu; Vizepräsident und Sekretär: Fourier Rickenbacher Urs, neu; Aktuar: Fourier Kissling Paul, neu; Kassier: Fourier Leuenberger Hans, bisher; Beisitzer: Kpl. Küchenchef Bernardi Max, bisher; I. Technischer Leiter: Herr Oblt. Winistörfer Willi, bisher; II. Technischer Leiter: Herr Lt. Arber Justin, neu; Zeitungsdelegierter: Fourier Schnyder Johann, neu; Schützenmeister: Fourier von Arx Emil, neu; Rechnungsrevisoren: Fourier Schnyder Johann, bisher, und Fourier Burki Hugo, neu. Die Wahl des Fähnrichs wurde dem Vorstand überlassen. — Der abtretende Präsident, welcher seit 1939 dem Vorstand angehörte und seit 1941 das Vereinsschifflein mit Fleiss und Sachkenntnis geleitet hat, verdankt seinen bisherigen Mitarbeitern die geleisteten Dienste und beglückwünscht den neuen Vorstand zu seiner weitem Tätigkeit, während der neugewählte Vorsitzende nach Verdankung seiner Wahl in einem Appell an seine Vorstandskollegen und sämtliche Mitglieder der Hoffnung auf eine gedeihliche Zusammenarbeit Ausdruck gibt.

Gestützt auf einen Antrag aus der Mitte der Versammlung wurden der langjährige Präsident Fourier Rindlisbacher Albert und der I. technische Leiter, Herr Oblt. Winistörfer Willi, in Würdigung ihrer grossen Verdienste um den Ver-

band, mit Beifall zu Ehrenmitgliedern ernannt. — Die Jahresbeiträge wurden auf der bisherigen Höhe (Fr. 7.50 für Aktive A, Fr. 5.— für Aktive B, Fr. 5.50 für Passivmitglieder und Fr. 2.80 für Freimitglieder) belassen. — Das Arbeitsprogramm pro 1946, welches u. a. eine 1 $\frac{1}{2}$ tägige Geländeübung in den Bergen des Berner Oberlandes (August) und eine Werkbesichtigung vorsieht, fand einmütige Annahme. Über die am 15./16. Juni nächsthin in Aarau stattfindenden Schweizerischen Fouriertage werden die Mitglieder nach Erscheinen des Programms auf dem Zirkularwege orientiert werden. — Mit einem nach dem trefflichen Mittagessen unternommenen gemeinsamen Spaziergang auf das Sähli-Schlössli fand die diesjährige Generalversammlung ihren Abschluss.

Die geringen Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen des letzten Jahres und der schwache Besuch der Generalversammlung lassen entweder auf eine Dienstmüdigkeit oder auf eine gewisse Interesselosigkeit eines Grossteiles der Mitglieder unserer Sektion schliessen. Ohne eine Untersuchung über den wahren Grund der Ursachen anstellen zu wollen, möchten wir unsere Mitglieder doch einmal darauf aufmerksam machen, dass der Fourierverband eine militärische Organisation ist und in dieser Eigenschaft vor allem eine gute Vereinsdisziplin verlangen muss. Dazu gehört in erster Linie der Besuch der der ausserdienstlichen Weiterbildung dienenden Veranstaltungen und Versammlungen oder im Verhinderungsfalle vor dem betreffenden Anlass die Einreichung einer Entschuldigung. Der Vorstand wird bestrebt sein, in Zukunft die Anlässe so rechtzeitig bekannt zu geben, dass die Reservierung der in Betracht kommenden Daten möglich sein sollte. Kameraden, wir zählen auf Eure tatkräftige Mitarbeit! Notiert heute schon, dass an einem Samstag/Sonntag im August d. J. eine Übung im Berner Oberland vorgesehen ist und nehmt Euch in Eurem eigenen Interesse vor, in Zukunft den Einladungen des Fourierverbandes wenn immer möglich Folge zu leisten!

Schn.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Zumbühl Robert

Am 15./16. Juni 1946 an die IX. Schweiz. Fouriertage nach Aarau. — Anmeldung bis 25. Mai 1946 an den Sektionspräsidenten. Anmeldeschein liegt bei.

In der April-Nummer des „Fourier“ richten die Aargauer Kameraden die Einladung an uns, an den am 15. und 16. Juni 1946 in Aarau stattfindenden Schweiz. Fouriertagen teilzunehmen. Das an anderer Stelle dieser Nummer veröffentlichte Programm verrät, dass den Tagungsteilnehmern einige lehrreiche und unterhaltende Stunden bevorstehen. Zudem hat jeder Gelegenheit, sein Können im Gebrauch unserer Handfeuerwaffe unter Beweis zu stellen. Hier gilt es, für die Sektion Zentralschweiz im Sektionswettkampf ehrenvoll dazustehen.

Wir richten deshalb an alle Mitglieder den dringenden Appell, dem Ruf der Aargauer Fouriere kameradschaftlich Folge zu leisten. Begleitet unsere Vertrauensmänner, die an der gleichzeitig stattfindenden Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes tagen werden, recht zahlreich nach der gastfreundlichen Aarestadt. Nehmt die Gelegenheit wahr, Euch mit den Kameraden des grünen Dienstes aus allen Landesgegenden im friedlichen Schiesswettkampf zu messen und sie in kameradschaftlicher Kontaktnahme näher kennen zu lernen. Sektion Zentralschweiz voran!

Stammtisch. Wir machen alle neueintretenden Kameraden auf unseren allwöchentlichen Stamm aufmerksam: Jeden Dienstag ab 20 Uhr, Hotel Mostrose, I. Stock, Luzern.

Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Schnewlin Marcel

Am 15./16. Juni 1946 an die IX. Schweiz. Fouriertage nach Aarau. — Anmeldung bis 25. Mai 1946 an den Sektionspräsidenten. Anmeldeschein liegt bei.

Mutationen. Eintritt: Fourier-Kpl. Meier Arthur. Übertritt von andern Sektionen: Fourier Beck Walter und Fourier Decurtins Ed.

Anlässlich der letzten Generalversammlung vom 16. Februar in Zürich, die von rund 100 Mitgliedern besucht wurde, ist der Vorstand wie folgt neu bestellt worden:

- Präsident: Fourier Schnewlin Marcel, Zürich (bisher)
- Vizepräsident: Fourier Hedinger Kurt, Zürich (neu)
- Obmann der Gruppe Winterthur: Fourier Wild Paul, Winterthur (bisher)
- Obmann des Arbeitsausschusses: Major Schindler Jacques, Zürich (bisher)
- Obmann der PSS.: Hptm. Blattmann Walter, Zürich (neu)
- 1. Schützenmeister: Fourier Müller Emil, Zürich (neu)
- Vertreter der Passiven: Oblt. Weber Willy, Zürich (bisher)
- 1. Kassier: Fourier Müntener Christian, Zürich (bisher)
- 2. Kassier: Fourier Vonesch Rudolf, Zürich (bisher)
- Korrespondenz-Sekretär: Fourier Keller Waldemar, Zürich (bisher)
- Mutations-Sekretär: Fourier Wüthrich Willi, Zürich (bisher)
- Arbeitsausschuss-Sekretär: Fourier Ackermann Walter, Zürich (bisher)
- Protokollführer: Fourier Graf Ernst, Zürich (neu)
- Zeitungsdelegierter und Berichterstatter: Four. Vollenweider Ed., Winterthur (bisher)
- 1. Beisitzer im Vorstand: Fourier Bolleter Werner, Schaffhausen (neu)
- 2. Beisitzer im Vorstand: Fourier Frey Max, Zürich (neu)
- 1. Beisitzer im Arbeitsausschuss: Fourier Meier Willi, Zürich (bisher)

Infolge Stellenwechsel hat unterdessen Kamerad Müntener Christian sein Amt als Kassier niederlegen müssen. Alle bedauern seinen Wegzug, denn seine Arbeit hat er immer mit der grössten Sorgfalt und sehr gewissenhaft ausgeführt. Wir wünschen ihm an seinem neuen Wirkungsort in Interlaken viel Erfolg. Der Vorstand hat als neuen 1. Kassier Fourier Binzegger Albert gewählt.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstag-Abend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitag-Abend im Rest. National, am Bahnhofplatz. Am 12. April 1946 orientierte Fourier Furter Hans die Gruppe Winterthur, in einer Plauderei über seine Erlebnisse als Fourier des Polenzuges Nr. 5, der ihn von St. Margrethen über Buchs, Feldkirch, Innsbruck, München, Pilsen, Prag nach Kattowitz und Auschwitz führte. Jeder der 20 Zuhörer beneideten unseren Kameraden über die Eindrücke, die er auf dieser Fahrt sammeln konnte, obwohl aus seinen Ausführungen hervorging, dass es keine Vergnügungsreise war, sondern eine ziemlich strenge Fahrt.

Kameraden! Woran liegt es eigentlich, dass unsere Veranstaltungen immer nur so spärlich besucht werden? Immer wieder geht aus allen Gesprächen hervor, dass sich unsere Kameraden kaum Zeit nehmen, überhaupt nur die Sektionsnachrichten zu lesen. Wenn man fragt: „Warum bist Du nicht gekommen?“, dann lautet die Antwort immer: „Schade, von dem habe ich nichts gewusst, sonst wäre ich bestimmt auch gekommen.“ Beim Hinweis auf die Mitteilungen in den Sektionsnachrichten heisst es dann gewöhnlich: „Ich bin so stark beschäftigt, dass ich keine Zeit fand, diese Mitteilungen zu lesen.“ Nein Kameraden, es fehlt nicht an der Zeit, unser Organ zu lesen. Seien wir ehrlich, jeder, auch der stark beschäftigte, hat Zeit, jeden Monat einige Minuten unser Blatt durchzublättern. Geben wir es daher ruhig zu, wenn einem auch diese Minuten fehlen, dann fehlt ihm eben das Interesse an unserem Verband. Sollten wir uns in dieser Annahme irren, so beweist uns durch eine grosse Beteiligung an unseren kommenden Veranstaltungen das Gegenteil!

V.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

An der 2. Schiessübung vom 13. April 1946 nahmen total 15 Kameraden teil, von denen 5 das obligatorische Bundesprogramm absolvierten. Auszeichnungen erreichten:

Sektionsehrenmeldung: Fourier Meier Karl 91 Pkt.; Fourier Stirnemann Alfred 81 Pkt. Trotz beendetem Krieg steht die Erhaltung der Wehrbereitschaft unserer Schweiz immer noch an erster Stelle. Ein wichtiger Beitrag hiefür bildet für den Offizier und den

höheren Unteroffizier die ständige Übung mit der ihm anvertrauten Faustfeuerwaffe. Dazu dient in erster Linie das Jahres-(Bundes)-Programm, wozu Gratismunition abgegeben wird. Wir machen alle Kameraden nochmals darauf aufmerksam, dass das Schiessen des Bundesprogrammes durch die Generalversammlung vom 24. Februar 1945 für alle in der Gemeinde Zürich wohnhaften Aktivmitglieder der Sektion Zürich des SFV. einstimmig als obligatorisch erklärt wurde. Dieser Generalversammlungsbeschluss ist auch heute noch in Kraft. Für den PSS.-Vorstand ist es sehr deprimierend, dass an den ersten zwei Schiessübungen lediglich 8 Bundesprogramme durchgeschossen wurden. Kameraden, ist dies der Beitrag der Sektion Zürich des SFV. an die Erhaltung der Wehrbereitschaft? Wir können kaum an eine solche Interesselosigkeit und Gleichgültigkeit glauben. Darum auf zum Schiessen im Wehrenbachtobel! „Sektion Zürich voran!“

Nächste Veranstaltungen: Sonntag, den 16. Juni 1946 von 08.00—12.00 Uhr findet die 4. Schiessübung statt.

Trainingsübungen: Donnerstag, den 23. Mai, 6. und 13. Juni, jeweils ab 17.00 Uhr. An den Trainingsübungen kann nur auf die Stickscheiben geschossen werden.

Rehalp-Verbandschiessen vom 25./26. Mai 1946. An diesem Anlass wird die PSS. wiederum mit 1—2 Gruppen konkurrieren. Das genaue Programm wird den angemeldeten Kameraden noch zugestellt.

Eidg. Pistolen-Feldschiessen: Dieser einzigartige Schiessanlass findet am 22./23. Juni statt. Wir hoffen, dieses Jahr die Rekordbeteiligung von 1945 nicht nur halten, sondern noch wesentlich überbieten zu können. Jedes Mitglied der Sektion Zürich des SFV., welches das Bundesprogramm bei der PSS. geschossen hat oder noch schiessen wird, mache es sich zur Pflicht, am Eidg. Pistolen-Feldschiessen 1946 teilzunehmen. Die Parole lautet: „Beteiligung kommt vor dem Rang.“ Anmeldungen zur Teilnahme sind bis spätestens 24. Mai zu richten an den 1. Schützenmeister, Fourier Müller Emil, Wattstr. 11, Zürich 11.

Feldmeisterschaftsschiessen in Wallenstadt: Infolge anderweitiger Inanspruchnahme, sowie infolge Munitionsmangel für das Training, sehen wir uns leider veranlasst, diesen interessanten Schiessanlass von unserem Programm zu streichen. Wir hoffen, ab 1947 in Wallenstadt wieder dabei zu sein. Kameraden, die trotzdem nach Wallenstadt reisen möchten, können am Schiessen als Einzelschützen teilnehmen. Anmeldungen hiezu sind bis spätestens 30. Mai an den Obmann zu richten.

Rehalpschiessen vom 13.—21. Juli 1946: Gemäss Schiessplan nimmt die PSS. am einzigen grösseren Schützenfest pro 1946, dem Rehalpschiessen, verbunden mit dezentralisiertem Meisterschaftsschiessen teil. — Als Training für dieses Schiessen stehen uns speziell unsere Stickscheiben zur Verfügung. Kameraden, benützt unsere Trainingsübungen, um Euch recht gut auf dieses Schiessen vorzubereiten.

Einzelwettschiessen: Nach einem mehrjährigen Unterbruch wird am 17./18. August 1946 das Einzelwettschiessen wieder durchgeführt. Das Programm für Ordonnanzpistolen und Revolver lautet:

1. Übung: 10 Schüsse Einzelfeuer auf die 10er Scheibe, 50 cm in 10 Kreise eingeteilt.
Zeit: 10 Minuten.
2. Übung: 10 Schüsse Serienfeuer mit Pistole in 3 Minuten, mit Revolver in 4 Minuten auf Scheibe B, 1 m in 10 Kreise eingeteilt.
3. Übung: 2×5 Schüsse auf die Scheibe E, stehende Mannsfigur in 10 Trefferfelder eingeteilt, pro Schuss 4 Sekunden sichtbar.

Für Matchpistolen ist ein Programm mit 30 Einzelschüssen auf die Matchescheibe (50 cm) vorgesehen. — Doppelgeld: Fr. 3.—.

Auszeichnungen:	Matchpistole	Ordonnanzpistole	Revolver
Kranzabzeichen	245	235	220 Punkte
Kleinabzeichen	235	225	210 Punkte
Anerkennungskarte	220	210	195 Punkte

Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens 21. Juni 1946 zu richten an den Obmann. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Mitglieder der Sektion Zürich des SFV.